

Italien.

Nun gelst ein Schrei durch das Vaterland:

„Verrat! Gemeiner Verrat!“
Die uns reichen sollten zum Bunde die Hand,
Die rüsten zu elender Tat.

Sie wähen uns müde, zum Fällen reif,
Die tückisch auf Lauer lagen,
Und sehen nicht unsern Nacken steif,
Der auch diese Last wird ertragen.

Italien! Merk es: du schreckst uns nicht —
Wir führen aus Not den Krieg,
Und wenn unser Helden Herze bricht,
Die wissen, daß unser der Sieg.

Du tänzelst im Bunde der Sieben gen Drei
Als achte, verachtete Macht —
Und rufst ihr die ganze Welt herbei,
Das Werk, es wird doch vollbracht.

So fühle denn unseren harten Stahl
Und fühl' unser Waffens Gebot!
Du wolltest sie kennen, die gräßliche Qual,
Drum find' auch durch uns deinen Tod.

Dr. Robert Konta.